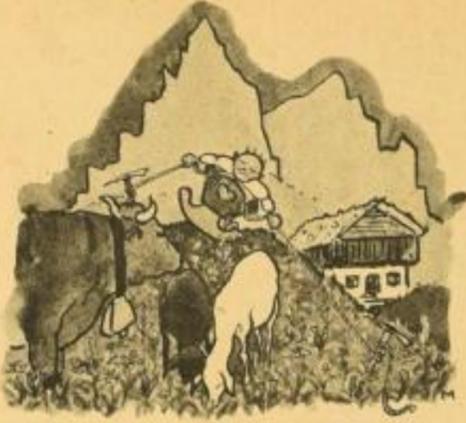


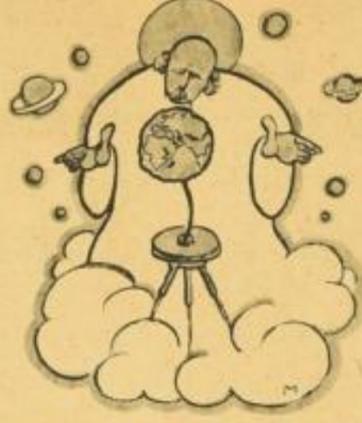
Da mir das Schicksal unverfroren
Die Wiege nach Tirol gestellt,
Ist mir auch quasi eingeboren
Der Umgang mit der Alpenwelt.



Zumal, da ich in jenen schönen
Zeiten geboren, wo der Drang,
Die Bergesspitzen zu bekronen
Mit Wurstpapieren kam in Schwang.

5

Im Anfange, als Gott die Erde
Leichtsinig mit dem Ruf »Es werde!«
Erschaffen hat, er nicht erriet,
Dass sich das Ding zusammenzieht.



Bei dieser Schrumpfung ihrer Rinde
Ergaben Falten sich und Schlünde
Und höhere und niedere Kuppen:
Was erster Grund von Bergesgruppen.

14

Am wichtigsten für Mensch und Tier
War Noahs Kunst als Gondolier,
Denn ohne seine Tüchtigkeit
Gäb's keine Seele weit und breit.
Ja selbst für Alpinisten ist
Herr Noah schon ein Spezialist.



Sein Landgewinn am Ararat
War ja die erste Alpentat,
Erstiegen noch dazu von oben
Was sonderlich ist sehr zu loben.

18

Weshalb die Zeit der Steinzeitleute
Sich ernster Frömmigkeit erfreute.
Und sieht man auf den Bergesspitzen
Verschiedne schlimme Götter sitzen,
Dann fühlt man auch in seiner Brust
Nicht unbedingte Kletterlust.

Nur von Prometheus ist bekannt
Solch ein Versuch an einer Wand,
Doch ließ ihn Zeus daran fixieren
Und dauernd oben hinwackieren.
Hier zeigt sich mythologisch schon,
Wie frech die Zivilisation,
Denn sie entgöttert möglichst eilig,
Was noch dem Eingebornen heilig.

Bergen,

Mit Mythen, Sagen und den Zwergen,
Und von des Berges Transzendenz
Bleibt schließlich nur die Existenz.

22

Schon immer hatte man Vergnügen
An Sonntagnachmittags-Ausflügen,
An Uelaubsreisen in die Bäder,
An Bergaspekten mit Triäder.



Und man empfand gewiss voll Dank
Den schönen Anblick des Mont Blanc,
Hingegen zu besteigen ihn
Hielt man für einen großen Spleen.

38

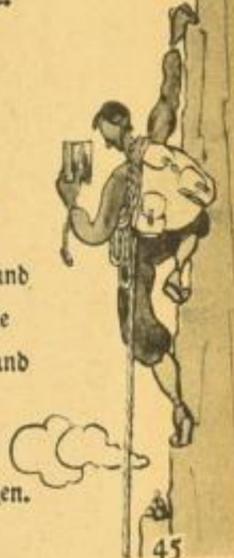
Nicht unten nur, auch oben wird
Am Berg herumorganisiert.
Zuerst, ist eine Wand bezwungen,
Erfolgen Tourenschilderungen.
Dann übergibt sie dem Verkehr
Der »Hochtourist« von Purtscheller.

Darinnen steht genau die Route
Mit Kletterzeit auf die Minute
Beschrieben und auch illustriert,
Dass der Tourist sich nicht verirrt.

Weiß man nicht weiter in der Wand
Nimmt gern dies Buch man in die

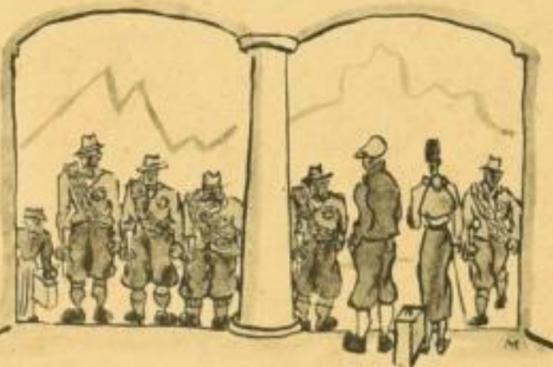
Hand

Und kann sich Griffe so besorgen,
Die sonst dem Menschaug
verborgen.



45

Kommt frisch man im Gebirgsdorf an,
Stehn gleich schon Führer an der Bahn,
Erkenntlich an dem Führerzeichen
Und weil sie sich an Kühnheit gleichen.

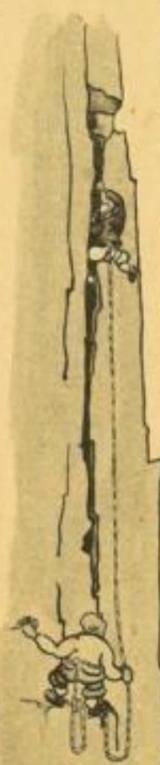


Ein kleiner Unterschied ist wohl
In Schweiz, Italien und Tirol,
Doch innerlich sind alle richtig,
Gleich bietet und geschäftetüchtig.

57

„Empor die Kante bis es Schluss,
„Und man nach links ausweichen muß.
„Zwei Seillängen auf einem Wand,
„Kommt man zum schwersten Stück
der Wand,
„Dem Trenkerriß. Man klemmt hier
ein
„Die Schulter und das linke Bein
„Und windet sich so mit der Zeit
„Hinauf (Grenze der Möglichkeit!).

An dieser Stelle fällt, oh Graus,
Der Träumer aus der Wand heraus.



66

In diesem Teil der Bergregionen
Trifft man noch alle Variationen
Von rucksackschleppenden Touristen,
Besonders in den Hütten nisten
Sie abends ein sich und ergeben
Sich frohgemut dem Hüttenleben.



An diesem findet allerseits
Das Publikum sehr großen Reiz,
Denn erstens tut sich allerhand,
Weil man auf Bergen mehr kulant,
Man rückt zusammen, kommt auch eher
So unbekanntem Mädchen näher.

59